

FERNANDO VIANI

PIANIST

„Es sind ja letzten Endes mysteriöse Vorgänge, wenn sich urplötzlich in einem Land neue Begabungen regen und gleich einer kreativen Explosion über die Landesgrenzen hinaus bekannt werden. Ich denke da an jene Jahre, als aus Argentinien Martha Argerich und Bruno Leonardo Gelber, aus Uruguay Homero Francesch – um nur drei Namen zu nennen – in Europa Furore machten. Und jetzt sind es junge Damen wie die Argentinierin Gabriela Martinez oder die Venezolanerin Gabriela Montero, die mit großem technischen Können und ganz individuellem Kommunikations-vermögen aufhorchen lassen. Zu diesen südamerikanischen Entdeckungen möchte ich auch den Argentinier Fernando Viani zählen.“

Peter Cossé, Klassik Heute

Schon früh war Fernando Vianis Leidenschaft für die Musik erkenntlich, die sein Spiel und seine künstlerische Arbeit bis heute kennzeichnet.

Von Anfang an fühlte er sich von der Aussagekraft der großen Komponisten magisch angezogen. Die Beschäftigung damit wurde zu seinem Lebensinhalt.

Ausgedehnte Konzertreisen führten Fernando Viani über 5 Kontinente, einschließlich in nahezu alle Länder Europas. Er konzertierte in Sälen wie dem Baden-Badener Festspielhaus, dem Schwetzingen Schloss, Centro Cultural Kirchner in Buenos Aires, Redpath Hall Montréal, Werner Hall Cincinnati, Warner Concert Hall Oberlin, Teatro Independencia Mendoza, Bolivar Hall London und India International Center Delhi.

Er trat beim Internationalen Kammermusik Festival Bariloche in Argentinien, bei den Schwetzingen Festspielen, bei „Vielsaitig“ in Füssen und beim Bonner Mendelssohn-Festival in Erscheinung.

Als Solist konzertierte Fernando Viani u.a. mit dem Orquesta Sinfónica Nacional Argentina in Buenos Aires, der Philharmonie Baden-Baden, dem Orquesta

Sinfónica UNCuyo, der Filarmónica Mendoza, dem Symphonie Orchester von Entre Ríos und dem Orquesta Sinfónica de Caxias do Sul in Brasilien.

Er teilte die Bühne u.a. mit Ingeborg Danz, Laurent Breuninger, Peter Eötvös, Guillermo Anzorena, Sontraud Speidel und Alicia Borges.

Fernando Viani hat Aufnahmen für zahlreiche Rundfunkanstalten und Plattenlabels gemacht, einschließlich Marco Polo, Dorian und Radio Nacional Argentina. Seine Gesamteinspielung des Klavier- und Orgelwerks von Alberto Ginastera erschien bei NAXOS und hat weltweit herausragende Kritiken erhalten.

Fernando Viani ist 1. Preisträger des Centro de Estudios Pianísticos - Wettbewerb in Buenos Aires, des Concurso Ciudad de Lincoln und Gewinner der Goldmedaille für die beste Interpretation von Werken argentinischer Komponisten im Wettbewerb Alberto Williams Buenos Aires.

Zu Fernando Vianis Selbstverständnis als Künstler gehört seine intensive und erfolgreiche Tätigkeit als Pädagoge.

Er unterrichtete an den Musikhochschulen von Mendoza, Karlsruhe und Bern, sowie an der Musikschule Lahr und der von ihm gegründeten Melvin-Akademie.

Seit 2012 hat Fernando Viani einen Lehrauftrag für Klavier am Konservatorium Bern.

Er gibt regelmäßig Meisterkurse in Europa, Nord- und Südamerika und ist als Juror in verschiedenen Klavierwettbewerben tätig. Seine Schüler erreichten über 200 Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben und viele von Ihnen sind heute selbst aktive Konzertpianisten.

Nach anfänglichem Klavierunterricht bei Prof. Dora de Marinis wurde Fernando Viani mit 13 Jahren Jungstudent an der Musikhochschule in Mendoza, wo er sein Diplom mit Auszeichnung absolvierte. Er setzte sein Studium an der Musikhochschule Karlsruhe fort, wo er

zunächst in der Klasse von Dinorah Varsi und später im Studiengang Konzertexamen bei Prof. Sontraud Speidel studierte.

Letztere wurde zu einer seiner wichtigsten Lehrerinnen. Auch hier schloss er seine Studien mit Auszeichnung ab. Während dieser Zeit arbeitete er auch mit Bruno Leonardo Gelber. Seine Studien wurden von der Konrad-Adenauer-Stiftung, des DAADs und der Fundación Antorchas gefördert.

Im Laufe der Jahre nach seinem Studium wurde Signora Marisa Somma zu einer maßgeblichen Inspirations- und Ratgeberin für Fernando Viani.

Mehrere Forschungsarbeiten sowie interdisziplinäre Projekte und Komposition runden sein künstlerisches Profil ab.

www.fernando-viani.com